CUXHAVEN STADT & LAND



STADT-FINANZEN

Abschluss 2021 mit Überschuss: Stadt verlässt das Tal der Tränen. Lokales, 15



KIRCHENMUSIK

Zum Auftakt des Orgelsommers in der Kirche speisen. Regionale Kultur, 20





Ebbe & Flut: HW: 00:05 / 12:42 NW: 07:03 / 19:25 Wassertemp. 13° Wind: W 4 Wattw.: 17:00-18:00

Moin Cuxhaven

Essen gehen in ein gutes Restaurant. Ein doch eher besonderer Anlass, oder doch

Anscheinend bei vielen Paaren dann wohl nicht mehr, denn wo sich Menschen früher angeregt unterhielten dominiert nun ein kleines Kästchen, dass jeder Partner in der Hand hält: das so unverzichtbar gewordene Handy. Szenen, die ich immer wieder wahrnehme. Statt sich zu unterhalten wird auf die kleinen Bildschirme gebannt gestarrt. Hektisch wird getippt, anscheinend werden Nachrichten ver-

Das Hauptgericht wird serviert. Schnell das Handy gezückt, ein Foto geschossen und ab damit zu denen, die nicht am Essen teilnehmen

Schließlich sollen die ja neidisch werden, was für gute Dinge man serviert bekommt.

Pling, die Antwort ist da und sofort wird wieder fleißig weiter eingetippt. Die Blicke wandern nicht zum Partner, sondern verweilen weiter auf diesem kleinen Bildschirm.

Es ist schon erstaunlich: Das gute Essen wird langsam kalt, aber das scheint eher weniger zu stören. Beide Seiten tippen fleißig weiter ...

Leider kein Einzelfall, sondern heutzutage mittlerweile fast schon die Normalität.

Ich frage mich manchmal ernsthaft: Was haben wir eigentlich früher ohne Handy gemacht? Sich zumindest im Restaurant vernünftig unterhalten ... was wir übrigens

auch heute noch tun. Herwig V. Witthohn

Die Top-Klicks am Freitag bei cnv-medien.de

- Cuxhavener wird Opfer von Trickbetrügern
- Grundstückseigentümer im Cuxland müssen handeln
- Feuerwehr-Einsatz auf Recyclinghof in Altenwalde
- Bei Zulassungsstellen läuft nichts mehr ohne Termin
- "Drecksnummer" vor Cuxhavener Kneipe



Die Vorfreude auf den "Tag des Sports Niedersachsen" am 2. Juli unter anderem auch in der Grimmershörnbucht ist deutlich spürbar: Sportreferent Mirco Finck, Sarah Weinert (Mitarbeiterin im Sportreferat), Oberbürgermeister Uwe Santjer und der Pressesprecher der Stadt Cuxhaven, Marcel Kolbenstetter. Foto: Witthohn

"Es gibt keinen besseren Standort"

Das Nordseeheilbad Cuxhaven richtet die Premiere des "Tags des Sports Niedersachsen" als Veranstaltung in einer Stadt aus

Von Herwig V. Witthohn

CUXHAVEN. Sportlich, sportlich. Zum Interview-Termin zum Auftakt der intensiven Berichterstattung zum "Tag des Sports Niedersachsen" erscheinen Oberbürgermeister Uwe Santjer, der zuständige Sportreferent Mirco Finck, Pressesprecher Marcel Kolbenstetter und Sarah Weinert (Sportreferat) mit dem Fahrrad in der Grimmershörnbucht.

Die Vorfreude scheint bei allen Beteiligten wirklich groß zu sein. Kein Wunder, ist der Großteil der Aufgaben, die es im Vorfeld einer solch großen Veranstaltung zu erledigen galt, doch abgearbeitet. Nun geht es ans Feintuning. Schließlich findet der "Tag des Sports Niedersachsen" bereits am 2. Juli statt. Und zwar auf drei Veranstaltungsflächen. Auf dem Strichweg-Sportplatz, Beachfeldern bei der Kugelbake und in der Grimmershörnbucht. Veranstalter ist das Land Niedersachsen. Und in Cuxhaven wird es eine Premiere geben: Zum allerersten Mal wird mit dem Nordseeheilbad Cuxhaven nur eine Stadt Ausrichter dieses für unser Bundesland ganz besonderen Tages sein, den es seit 2014 gibt, der aber zweitägig auf mehrere Schultern verteilt wurde.

Medienpartner sind Radio ffn, Radio Energy, die Cuxhavener

Nachrichten und die Niederelbe Zeitung.

Die Radiosender werden für die musikalische Umrahmung sorgen. Und die wird sich hören lassen können. So viel sei schon mal vorab verraten: Zwei sehr bekannte deutsche Sänger werden auf der Bühne live zu erleben sein.

Doch warum gibt es den "Tag des Sports Niedersachsen"? "Der Sport ist nicht nur irgendeine Freizeitbeschäftigung: er schafft soziale Verbindungen, trägt zur eigenen Gesunderhaltung bei und ist damit ein wichtiger Anker unserer Gesellschaft. Abseits des regulären Sportbetriebs wird mit diesem Tag eine Möglichkeit geschaffen, um mit viel Spaß und ohne Verpflichtung an die vielen verschiedenen Sportvereine und Sportarten heranzukommen. Für die Vereine bietet sich dabei eine Gelegenheit, sich in ihrer gesamten Vielfalt zu präsentieren und vielleicht auch direkt neue Mitglieder zu gewinnen", so der zuständige Innenminister Boris Pistorius. Oberbürgermeister Uwe Santjer und sein engagiertes Team sind Feuer und Flamme für die Veranstaltung.

Herausforderung und Chance

"Das ist doch auch verständlich. Wir richten die größte Breitensportveranstaltung Niedersachsens aus. Herausforderung und

sicher: Dies wird die beste Veranstaltung, die Niedersachsen je gesehen hat. Wenn Niedersachsen ruft, gibt es ja auch wohl keinen besseren Standort für die Premiere als Cuxhaven. Land, Wasser, Luft - wir haben die Vereine und die Sportlerinnen und Sportler. Und ein engagiertes und motiviertes Team. Vor über drei Jahren habe ich die Gespräche in Hannover geführt, zwei Mal machte uns Corona einen Strich durch die Veranstaltung. Nun ist es so weit und ich als Oberbürgermeister der Stadt Cuxhaven bin stolz, dass wir rund 50 Vereine aus Stadt und Landkreis Cuxhaven im Boot haben, die aktiv am Tag des Sports Niedersachsen teilnehmen. Ob in der Pagodenstadt oder auf den Veranstaltungsflächen."

Man merkt Oberbürgermeister Santjer die Vorfreude deutlich an. "Sport ist nach der Coronavirus-Pandemie doch die Chance für die Aktiven, sich wieder zu zeigen. Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern ein Schaufenster unseres Sports bieten. Dies gilt übrigens besonders auch für die Sportarten, die sonst nicht so im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Sport ist ein verbindendes Element und hat nach Corona eine ganz besondere Bedeutung. Denn es gibt viele Menschen, die in Isolation gerieten. Der Sport unsere Gäste aus so vielen ver-

Chance zugleich. Und ich bin mir musste ja pausieren. Was man auch nicht vergessen darf: Sport ist friedensbildend. In der heutigen Zeit umso wichtiger. Sport integriert: Es gibt nicht immer nur Nationen, sondern die Sportlerin-



nen und Sportler. Was mich auch glücklich macht: Immer mehr Sportvereine in Landkreis und Stadt Cuxhaven öffnen ihre Türen für das so wichtige Thema Inklusion. Der Sport ist teambildend, sorgt für den notwendigen Ausgleich zu einem immer stressiger werdenden Alltag. Sport dient der Gesunderhaltung. Im Verein, der Gruppe, der Mannschaft kann man abschalten. Cuxhaven hat bei der Vorbereitung dieser großartigen Veranstaltung aber auch Netzwerker-Qualitäten bewiesen. Bund, Land, Stadt, Landkreis, lokale Firmen und Vereine ziehen an einem Strang. Dies ist eine Veranstaltung für alle Cuxhavener aus Stadt und Landkreis, für

schiedenen Bundesländern." Sportreferent Mirco Finck weist darauf hin, dass das Land Niedersachsen Veranstalter ist in Kooperation mit dem Landessportbund, dem Kreissportbund. Eine enge Zusammenarbeit gibt es aber auch mit Sport in Cuxhaven, den Vereinen und Verbänden, dem Deutschen Olympischen Sportbund und mehreren Fachverbänden. "Dieser Tag soll Lust auf Sport machen und wir tun alles dafür, dass dies auch gelingt", so der Sportreferent.

Am Sonnabend, 2. Juli, 11 Uhr, wird der "Tag des Sports Niedersachsen" auf der Veranstaltungsbühne an der Grimmershörnbucht offiziell eröffnet. Von einem sehr prominenten Gast aus Hannover und dem Oberbürgermeister der Stadt Cuxhaven. Was folgen wird, werden die Cuxhavener Nachrichten und die Niederelbe Zeitung in den kommenden Wochen dezidiert beleuchten.

Uwe Santier erhofft sich für den "Tag des Sports Niedersachsen" eine möglichst große Besucherzahl. "Niedersachsen ist ein Land des Sports, die Stadt und der Landkreis Cuxhaven sind ebenfalls mehr als sportbegeistert. Es wäre wunderbar, wenn sich die Menschen unseres schönen Landkreises und unserer schönen Stadt den Termin für einen Besuch fest vormerken würden!"

Cuxhaven erkennt Schröder Ehrenring ab

Mangelnde Distanzierung von Putin und dessen Angriffskrieg: "Er kann kein Aushängeschild mehr sein"

Von Maren Reese-Winne

CUXHAVEN. In seiner Sitzung vor der Ratssitzung am 12. Mai hat der nichtöffentlich tagende Verwaltungsausschuss der Stadt Cuxhaven beschlossen, dem früheren Bundeskanzler Gerhard Schröder den Ehrenring der Stadt Cuxhaven abzuerkennen.

Oberbürgermeister Uwe Santjer informierte die Ratsmitglieder und die Zuhörerinnen und Zuhörer, dass Gerhard Schröder angesichts der mangelnden Distanzierung zum russischen Staatspräsidenten Wladimir Pu-

tin und dessen Angriffskrieg in der Ukraine nach Auffassung der Verwaltungsausschuss-Mitglieder kein Aushängeschild für die Stadt Cuxhaven mehr sein

Gerhard Schröder war mit dem Ehrenring als Anerkennung für seine Verdienste als niedersächsischer Ministerpräsident um die Hafenentwicklung in Cuxhaven ausgezeichnet worden.

Die Gruppe CDU/Die Demokraten hatte zur Verwaltungsausschusssitzung einen Dringlichkeitsantrag gestellt.



Altkanzler Gerhard Schröder (I.), damals niedersächsischer Ministerpräsiden, nach der **Ehrenringver**leihung am 29. Mai 1996 mit Cuxhavens damaligem Oberbürgermeister Albrecht Harten. Foto:

Schlüsselburg

Kurz notiert

Projekte zwischen Stadt und Kreis

SPD 60 plus lädt zum Austausch

CUXHAVEN. Am Dienstag, 17. Mai, findet von 14 bis 16 Uhr im KuBi wieder die monatliche Zusammenkunft der SPD-Senioren, der AG 60 Plus, statt.

Die Vorsitzende Ulla Bergen kann als Gast den 1. Kreisrat Friedhelm Ottens begrüßen, der Auskunft über verschiedene Projekte in der Stadt Cuxhaven, die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis laufen, geben wird. Gäste sind willkommen. (red)



Bestätigte Fälle (Gesamt) + 231 Person(en) Fälle der letzten zehn Tage 2834 Personen auf Intensivstation Covid-19-Todesfälle (Gesamt) 231

Stadt Cuxhaven Bestätigte Fälle (Gesamt) 11 932 + 44 Person(en) Aktive Infektionsfälle **591** Covid-19-Todesfälle (Gesamt)

Infektionsquote im Landkreis: 771,5 Stand: Freitag, 13. Mai 2022